



N i e d e r s c h r i f t

über die 5. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personalangelegenheiten

-öffentlicher Teil-

Sitzungstermin:	Mittwoch, 12.09.2007
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	16:23 Uhr
Ort, Raum:	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Vorsitz

Kaatz, Detlef

Ordentliche Mitglieder

Bosse, Marcus

Bötel, Bernhard

Försterling, Björn

Jahn, Ernst-Henning

Mühlenkamp, Ralf

Polzin, Bruno

Rautmann, Dirk

Sandte, Michael

Vertreter für KAbg. Heinisch

Von der Verwaltung

Schillmann, Claus Jürgen

Schäffer, Heike

Thiele, Stefan

Dezernent

Leiterin Amt für zentrale

Dienste

Protokollführer

Es fehlen:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung am 13.06.2007
4. Anfragen
- 4.1. Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO)
- 4.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)
5. Regiebetrieb Gebäudewirtschaft Landkreis Wolfenbüttel; Jahresabschlussprüfung 2006
Vorlage: XVI-207/2007
6. Vergabe von Aufträgen
Vorlage: XVI-193/2007
7. Freigabe von Mitteln der Wirtschaftsförderung für das Projekt "Energie-Effizienz steigern - Arbeit schaffen"
Vorlage: XVI-202/2007
8. II. Bericht zur Haushaltsumsetzung 2007 mit Stand 30.06.2007
Vorlage: XVI-200/2007
9. Veräußerung eines Anteils an der Kraftverkehrsgesellschaft Braunschweig mbH (KVG), Salzgitter
Vorlage: XVI-206/2007
10. Über- und außerplanmäßige Ausgaben vom 22.05.2007 bis zum 20.08.2007
hier: Unterrichtung gemäß § 65 NLO i.V.m. § 89 Abs. 1 Satz 4 NGO
Vorlage: XVI-186/2007
11. Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO)

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Kaatz eröffnet die Sitzung um 16:02 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie den Vertreter der Braunschweiger Zeitung. Der Sprecher entschuldigt den KAbg. Müller.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Kaatz stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung am 13.06.2007

Ohne Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Niederschrift der 4. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personalangelegenheiten am 13.06.2007 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Anfragen

TOP 4.1 Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO)

Anfragen von Einwohnern werden nicht gestellt.

TOP 4.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)

Anfragen von Kreistagsmitgliedern werden nicht gestellt.

**TOP 5 Regiebetrieb Gebäudewirtschaft Landkreis Wolfenbüttel;
Jahresabschlussprüfung 2006
Vorlage: XVI-207/2007**

Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalangelegenheiten empfiehlt dem Kreisausschuss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss zum 31.12.2006 und den hierzu erstellten Lagebericht des (optimierten) Regiebetriebes Gebäudewirtschaft Landkreis Wolfenbüttel geprüft und im hierzu erstellten Prüfbericht den in der Begründung aufgeführten Bestätigungsvermerk erteilt hat.
2. Der Jahresverlust 2006 des Regiebetriebes Gebäudewirtschaft Landkreis Wolfenbüttel in Höhe von 89.599,56 € wird durch eine vorhandene Rückstellung gedeckt.

**TOP 6 Vergabe von Aufträgen
Vorlage: XVI-193/2007**

Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalangelegenheiten empfiehlt dem Kreisausschuss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen:

Die Vergabe von Aufträgen für Bauleistungen, Lieferungen und Dienstleistungen und freiberufliche Leistungen mit Nettoangebotssummen (ohne Umsatzsteuer) bis zu 250.000,- € im Einzelfall gelten als Geschäfte der laufenden Verwaltung im Sinne des § 57 Abs. 1 Nr. 6 der Niedersächsischen

Landkreisordnung (NLO). Sofern diese Wertgrenzen überschritten werden, entscheidet der Kreisausschuss über die Vergaben.

**TOP 7 Freigabe von Mitteln der Wirtschaftsförderung für das Projekt
"Energie-Effizienz steigern - Arbeit schaffen"
Vorlage: XVI-202/2007**

Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalangelegenheiten empfiehlt dem Kreisausschuss einstimmig zu beschließen:

Aus der Haushaltsstelle 79100.63500 Wirtschaftsförderungsmaßnahmen werden 20.000,-- € für das Projekt „Energie-Effizienz steigern - Arbeit schaffen“ zur Verfügung gestellt.

Anmerkung der Verwaltung:

*Zur Klarheit sollte der Beschluss dahingehend verändert werden, dass die Mittel aus der Haushaltsstelle „Wirtschaftsförderungsmaßnahmen (79100.63500)“ in Höhe von 20.000,-- € für das Projekt „Energie-Effizienz steigern - Arbeit schaffen“ zur Verfügung gestellt werden **und der Sperrvermerk in gleicher Höhe aufgehoben wird**. Diese Notwendigkeit ist in der Begründung der Drucksache zwar ausgeführt. Tatsächlich muss aber auch ein entsprechender Freigabebeschluss durch den Kreisausschuss erfolgen.*

**TOP 8 II. Bericht zur Haushaltsumsetzung 2007 mit Stand 30.06.2007
Vorlage: XVI-200/2007**

Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalangelegenheiten nimmt vom II. Bericht zur Haushaltsumsetzung 2007 mit Stand 30.06.2007 Kenntnis.

**TOP 9 Veräußerung eines Anteils an der Kraftverkehrsgesellschaft
Braunschweig mbH (KVG), Salzgitter
Vorlage: XVI-206/2007**

KAbg. Jahn verweist auf die Meinung des Kreistages in früheren Wahlperioden, dass den Landkreis Wolfenbüttel keinerlei Verpflichtung zur Verlustabdeckung treffe. Zudem interessiere den Sprecher die Auffassung der Verwaltung, ob ein höherer Veräußerungserlös als der bisher angebotene erzielt werden könnte. Die Grundsatzauffassung zur Veräußerung des Anteils stehe dagegen nicht in Frage.

Kreisverwaltungsoberrätin Schäffer erläutert, dass mehrfach Versuche unternommen worden seien, einen höheren Veräußerungserlös zu erzielen. Sämtliche Versuche seien bisher gescheitert. Was die Verlustabdeckung betreffe, erläutert die Sprecherin, sei derzeit eine Nachschussverpflichtung nur für die sogenannten Hauptgesellschafter gegeben. Allerdings sei es nach dem Gesellschaftsrecht in die Hände der Gesellschafterversammlung gelegt, über die Verlustabdeckung zu entscheiden. Die Stimme des Landkreises mit einem Volumen von 0,3 Prozent würde in dieser Abstimmung keinerlei

Einfluss ausüben.

KAbg. Bosse bittet um Verweisung der Drucksache in die Fraktionen. Zudem sehe er derzeit keine Veranlassung, sich von der Beteiligung zu trennen, solange den Landkreis Wolfenbüttel keine Nachschussverpflichtung treffe. Hierauf gibt KAbg. Jahn zu bedenken, dass der Landkreis keine Garantie dafür habe, dass die Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbh Salzgitter (VVS) ihr vorliegendes Angebot auch im Fall der Nachschusspflicht des Landkreises Wolfenbüttel aufrecht erhalte. Aus seiner Sicht solle die Verwaltung beauftragt werden, die Veräußerung mit einem Erlös von mindestens 9.000 € abzuwickeln.

Vorsitzender Kaatz bedankt sich ausdrücklich für die Hinweise der bisherigen Sprecher. Im vorliegenden Fall sei die Entscheidung vor dem Hintergrund der drohenden Verlustabdeckung im Falle eines entsprechenden Beschlusses der Gesellschafterversammlung mit Fingerspitzengefühl zu treffen. KAbg. Försterling schätzt diese Gefahr als hoch ein, da die Entscheidung über eine Verlustabdeckung nach Ablauf des jeweiligen Geschäftsjahres getroffen werde. Damit treffe den Landkreis die Nachschusspflicht zum Zeitpunkt der Entscheidung der Gesellschafterversammlung. Daher sei es dem Sprecher der Anteil an der KVG nicht Wert, das Risiko der Nachschussverpflichtung zu tragen und verweist auf das letzte Geschäftsjahr, in dem den Landkreis Wolfenbüttel diese Verpflichtung bereits hätte treffen können.

KAbg. Bosse stimmt dem Sprecher zu, unterstreicht aber auch, dass er sich nur ungern von dem Anteil trennen wolle. Sollte die Nachschussverpflichtung tatsächlich drohen, müsse versucht werden, den Anteil über dem bisher angebotenen Erlös von 50 % des Nennwertes zu veräußern.

KAbg. Jahn stellt die Frage in den Raum, welche Vorteile aus der Beteiligung hervorgingen. Für ihn würden lediglich die Berichte einen Überblick über die Interna verschaffen. Wichtige Entscheidungen über den öffentlichen Personennahverkehr, die RegioStadtBahn und Vergaben würden dagegen im Zweckverband Großraum Braunschweig getroffen werden. Aufgrund des geringen Gesellschafteranteils habe der Landkreis in der KVG keine Einflussmöglichkeit auf Fahrpläne und Linienführung. Der Anteil sei es vor diesem Hintergrund und unter Berücksichtigung des Verwaltungsaufwandes nicht Wert, ihn zu behalten. Kreisverwaltungsoberärztin Schäffer teilt die Auffassung, dass dem Landkreis außer dem bereits genannten Vorteil keine weiteren Vorteile aus der Beteiligung erwachsen.

Der möglichen Verweisung in die Fraktionen zur weiteren Beratung, wie sie sich KAbg. Bosse vorstellen könne, tritt KAbg. Jahn entgegen. Aus seiner Sicht sollte dem Kreisausschuss die Entscheidung überlassen werden. Dazu solle die Verwaltung beauftragt werden, die Veräußerung zum bestmöglichen Preis vorzunehmen. Ein angemessener Preis wäre aus Sicht des Sprechers beispielsweise 9.000,- €.

Vorsitzender Kaatz fasst die Beratung insoweit zusammen, dass die Entscheidung dem Kreisausschuss überlassen werde und die Verwaltung den Auftrag erhalte, in der Zeit bis zur nächsten Kreisausschusssitzung am 24.09.2007 in Verhandlungen mit der Stadt Salzgitter einen höheren Verkaufserlös als den bisher angebotenen zu erzielen. Hierüber solle die Verwaltung vor der Kreisausschusssitzung kurzfristig informieren. Generell, so ergänzt KAbg. Jahn den Sprecher, sei die Veräußerungsabsicht jedoch vorhanden.

Die Sitzungsvorlage wird ohne Empfehlung an den Kreisausschuss zur Beschlussfassung überwiesen. Die Verwaltung wird beauftragt, in der Zeit bis zur nächsten Kreisausschusssitzung am 24.09.2007 in Verhandlungen mit der Stadt Salzgitter einen höheren Verkaufserlös als den bisher angebotenen zu erzielen und hierüber kurzfristig vor der Kreisausschusssitzung zu informieren.

**TOP 10 Über- und außerplanmäßige Ausgaben vom 22.05.2007 bis zum
20.08.2007
hier: Unterrichtung gemäß § 65 NLO i.V.m. § 89 Abs. 1 Satz 4 NGO
Vorlage: XVI-186/2007**

Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalangelegenheiten empfiehlt dem Kreisausschuss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen:

Von den vom 22.05.2007 bis zum 20.08.2007 geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird Kenntnis genommen.

**TOP 11 Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§
57 Abs. 4 NLO)**

Kreisverwaltungsoberrätin Schäffer gibt Folgendes bekannt:

- Die Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2007 liegt mittlerweile vor. Das Ministerium für Inneres und Sport hat die Genehmigung ohne größere Einschränkungen erteilt. Die Veröffentlichung der Nachtragssatzung wird noch in dieser Kalenderwoche im Amtsblatt erfolgen.
- Herr Karl-Heinz Mühe hat den Verzicht auf sein Mandat im Aufsichtsrat der Wolfenbütteler Baugesellschaft mbH erklärt. Als Nachfolger soll der KAbg. Bosse vorgeschlagen werden. Da die Ladungsfrist bereits abgelaufen war, wird die hierfür erforderliche Beschlussvorlage dem Kreisausschuss in seiner Sitzung am 24.09.2007 direkt vorgelegt.

Vorsitzender

Protokollführer/in